Resse: Nadine Tempel holt sich die Scheibe

Die sogenannte bayrische „Manfred Thiem Geburtstagsscheibe“ wurde am letzten Montag vergeben. Manfred Thiem, sozusagen „a Zugroaster“ aus Bayern, stiftete diese wunderschöne und handbemalte Scheibe 2007. Seitdem ist sie sehr begehrt und wird in jedem Jahr von den Resser Schützinnen und Schützen ausgeschossen. Nur der beste Schuss zählt. Nach einem spannenden Wettkampf konnte sich schließlich Nadine Tempel an die Spitze setzen. Ihr folgten auf dem 2. Patz Karin Walter und auf Platz 3 Renate Gutowski. Das nächste Highlight des Schützenvereins Resse ist das Königsschießen am 27. und 28. Juni vor dem Ärztehaus in Resse.

Play and Talk bei Michaelis

BISSENDORF. Geschnatter, Lachen und das Rollen eines Würfels – so klingt es, wenn sich jeden ersten Mittwoch im Monat die Spielefans im Gemeindehaus von St. Michaelis in Bissendorf treffen. Bei „Play and Talk“ gibt es Gemeinschaft und viel Spaß – Snacks und Getränke inklusive. Wer möchte gern neue Spiele kennen lernen oder das Lieblingsspiel mit anderen teilen? Von Jung bis Erfahren: Spielen verbindet! Alle Interessierten dürfen das gern am 6. Mai ab 19.19 Uhr ausprobieren!

IGS-Fünftklässlerinnen im ZDF

1, 2 oder 3 war ein tolles Erlebnis für die Wedemärker Kinder

WEDEMARK. Großer Jubel an der Margot-Friedländer-Gesamtschule (MFG): Als offizielle Partnerschule von „ZDF goes Schule“ wurde die Einrichtung aus der Wedemark ausgelost, um das Land Niedersachsen in der legendären Kinderquizshow „1, 2 oder 3“ zu vertreten. Ende April hieß es für eine Delegation aus dem 5. Jahrgang: Ab in den Süden, Kamera ab und rauf auf die Leuchtfelder!

Die mitgereisten „Fans“ aus dem 5. Jahrgang. Fotos: privat

EIN KLASSIKER IM NEUEN GEWAND

Seit fast 50 Jahren ist „1, 2 oder 3“ eine feste Instanz im deutschen Fernsehen. Während die Elterngeneration noch mit Michael Schanze aufgewachsen ist, führt heute Elton – bekannt aus Formaten wie „Wer weiß denn sowas?“ – durch die Sendung. Für die drei ausgewählten Kandidatinnen der MFG war die Aufregung groß. In einem internen Auswahlverfahren hatten sich die Schülerinnen gegen ihre Mitschüler durchgesetzt und vorab alles trainiert, was im Studio sitzen muss: die richtige Buzzer-Technik, das taktische Hüpfen und Strategien gegen das Lampenfieber.

Am 23. April war es so weit. Die drei Hauptakteurinnen reisten nicht allein nach München: Ein 17-köpfiger Fanblock aus dem 5. Jahrgang sorgte im Studio für Stimmung. Ebenfalls mit von der Partie war das schuleigene „Klaro!“-Team. Die Redaktion der Schulnachrichten nutzte die einmalige Gelegenheit, um exklusive Einblicke hinter die Kulissen der TV-Produktion zu gewinnen. Das Highlight für die Nachwuchsjournalisten: Ein exklusives Interview mit Moderator Elton persönlich.

Kandidatinneninterview

WISSEN, TEAMGEIST UND FILMMAGIE

Im Studio zeigten die Schülerinnen eine hochprofessionelle Leistung. Angefeuert von ihren Mitschülern meisterten sie die Fragenrunden mit Bravour. Ob ihr Wissen und ihr sportlicher Einsatz am Ende für den Sieg gereicht haben, bleibt bis zur Ausstrahlung am 9. August 2026 auf KiKA ein streng gehütetes Geheimnis. Nach dem Scheinwerferlicht wartete noch ein kulturelles Schmankerl auf die Gruppe. Bei einer Tour durch die Bavaria Filmstudios tauchten die Schüler:innen in die Welt des Kinos ein und bestaunten Kulissen von Klassikern wie „Die unendliche Geschichte“ bis hin zu modernen Hits wie „Fack ju Göhte“.

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Nach 36 ereignisreichen Stunden kehrte die Gruppe erschöpft, aber glücklich in die Wedemark zurück. Wer sich die Wartezeit bis zur TV-Ausstrahlung verkürzen möchte, findet Impressionen der Reise in den Highlights des Instagram-Accounts der Margot-Friedländer-Gesamtschule Wedemark: @mfg_wedemark

13395101_002626

DLRG: Viel Spaß im Trampolinpark

Am vergangenen Wochenende machten 13 Kinder und Jugendliche der DLRG Ortsgruppe Wedemark e.V. gemeinsam mit vier Betreuern den Trampolinpark „Jump One“ in Hannover „unsicher“. Es wurde gehüpft, geklettert und viel gelacht. Im Anschluss gab es zur Stärkung noch Burger, Hot Dogs, Getränke, Muffins und Eis im DLRG Vereinsheim in Mellendorf. „Es ist uns wichtig, für unsere jungen Mitglieder immer wieder gemeinsame Erlebnisse zu schaffen und das Wir-Gefühl zu stärken. Die Aktion hat Kindern und Betreuern gleichermaßen viel Spaß gemacht“, freut sich der erste Vorsitzende Thorsten Dösselmann. Er richtet zudem seinen Dank an die KameradInnen, die mit betreut haben, aber auch an die Küchencrew für die Versorgung und die DLRG Ortsgruppen Langenhagen und Neustadt, die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben.

Kirche kunterbunt an Muttertag

BISSENDORF. Am Sonntag, 10. Mai, lädt die evangelische Kirchengemeinde zum ersten Mal zum neuen Format „MichaelisXkunterbunt“ ein. „Wie würde Pippi Langstrumpf Gottesdienst feiern?“ Diese Frage hat sich das Team um Pastor Thorsten Buck gestellt. Entstanden ist eine gemeinsame kreative Zeit am Sonntagvormitttag – Musik, Kreatives, Begegnung und ein gemeinsames Mittagessen zum Abschluss warten auf Besucherinnen und Besucher. „Wir haben uns gefragt, was Menschen im Alltag vermissen“, beschreibt Pastor Buck die Idee. „Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind in der Woche oft fest eingebunden, hetzen manchmal von Termin zu Termin. Da ist die Sehnsucht, gemeinsame Zeit zu verbringen.“

Der Vormittag rund um die Michaeliskirche soll das ermöglichen: Passend zum Muttertag steht das Thema „Liebe“ im Mittelpunkt des kunterbunten Angebots in der Michaeliskirche. Natürlich fehlen Gebet und Segen bei dieser Kirche kunterbunt nicht – im Mittelpunkt aber steht das gemeinsame Tun. Dazu hat ein großes Team von Eltern und Großeltern zahlreiche kleine Stationen vorbereitet, die gemeinsam entdeckt und ausprobiert werden können. Bei den immer ausgebuchten Gemeindefreizeiten hat die Kirchengemeinde gemerkt, dass solche Angebote Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen. „Auch Großeltern oder Erwachsene ohne Kinder sitzen da gemeinsam am Tisch, kommen ins Gespräch und vertiefen sich ins Spielen oder Basteln. Darum wollen wir keinen reinen Kindergottesdienst feiern, sondern ein kleines Fest für alle, die neugierig und offen sind und Freude an einer lebendigen Gemeinschaft haben.“

MichaelisXkunterbunt beginnt um 11 Uhr in der Michaeliskirche – anderthalb Stunden später wird im Gemeindehaus der Tisch gedeckt. Alle können sich am Pasta-Buffett stärken und dann in den Nachmittag starten.